

H·AUSBAU aktuell

**GROSSES
FRÜHLINGS-
FEST**

SONNTAG, 5. MAI 2013,
11 BIS 18 UHR

ÄSTHET MIT DER LUST AM GELINGEN Porträt Christian Tenfelde
MANUFAKTUREN HABEN ZUKUNFT Das Arbeiten mit der Hand macht Individualität möglich
UNSERE PARTNER STELLEN SICH VOR: Mike Norgall, Castello Ceramico Fliesenservice E.K.
ÄSTHET MIT DER LUST AM GELINGEN Porträt Christian Tenfelde

WIR FREUEN UNS AUF SONNE UND MEHR ...

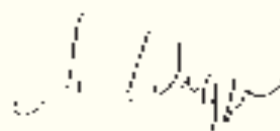
Liebe Kundinnen, liebe Kunden und Freunde unseres Hauses,

wir haben unser Team weiter verjüngt. Unsere langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass Sie sich auf unsere handwerkliche Qualität immer verlassen können.

Das ist und bleibt für uns wichtig. Gutes Handwerk hat Zukunft. Damit hat sich die Tischlerei Wigger einen Namen über die Grafschaft hinaus erarbeitet. Unser Neubau in Georgsdorf für die Halle mit der computergestützten Plattensäge liegt im Plan. Die Stahlkonstruktion steht. Aber wenn wir im Wettbewerb weiter die Nase vorn haben wollen, müssen wir neue und ungewöhnliche Ideen liefern. Sie als unsere Kunden fordern uns immer wieder heraus. Deshalb verstärkt jetzt der Tischlermeister Christian Tenfelde mit seinem Fachwissen unsere Mannschaft. Er berät Sie umfassend und begleitet Ihre Wünsche und Vorstellungen mit ganz konkreten Vorschlägen. Mit dem Blick für

das Detail ist er Ihr Gesprächspartner bei vor Ort oder in der Katharinenstraße. Fordern Sie seine Kreativität!

Wie begrüßen Sie den Frühling? Eröffnen Sie einfach gemeinsam mit uns vom gesamten H AUSBAU-TEAM die Grillsaison 2013. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Am 5. Mai 2013 möchten wir für Sie bei uns in der Katharinenstraße ab 11.00 Uhr den Grill befeuern und bis 17.00 Uhr für kleine und große Genüsse sorgen. Auch an Überraschungen für die Kleinen haben wir gedacht. Nur soviel: Ein Ausblick aus schwindelnder Höhe auf Nordhorn zeigt unsere Stadt aus einer ungewohnten Perspektive.



EIN BLICK VORAUSS

Frische Ideen für 2013

Neues für dieses Jahr haben wir Ihnen angekündigt. Und hier sind sie: Wir setzen gerade anspruchsvolle Projekte um. Das gilt sowohl für den Ausbau eines Privathauses als auch für neue Büros. Der Begriff „Work-Life-Balance“ geistert durch die Presse. Gemeint ist nicht mehr und nicht weniger als dass sich Menschen am Arbeitsplatz wohlfühlen und ihre beruflichen Aufgaben mit der ihrer Freizeit und der Familie harmonisch abstimmen. Dazu gehört ein gut gestalteter Arbeitsplatz. Ich bin davon überzeugt, dass meine Mannschaft und ich hier in der Region neue Wege in der Gestaltung gehen. Über unsere Arbeiten für die Büros der Firma Tacke in Rheine berichten wir Ihnen demnächst.





vorher



nachher

LUXUS AUF KLEINEM RAUM

Neue Coolness im Bad

Bad-Sanierung ist immer ein aktuelles Thema. Nicole Brunhöver ist vom neuen Purismus begeistert: „Endlich nimmt die Gestaltung Rücksicht auf die Verbindung von gutem Look und praktischer Nutzung. Und das Reinigen wird erleichtert, wenn alles in gut durchdachten Schranksystemen seinen Platz hat.“ Wer morgens ins Bad kommt, kann nach einer gelungenen Sanierung seinen Augen schon einen entspannten Blick bieten. Denn nichts, was die gute Stimmung trüben könnte, steht herum. „Es sieht nicht mehr aus wie im Supermarktregal Abteilung Kosmetik mit den vielen bunten Packungen, Flaschen und Tuben.“ Klare Linien sind angesagt. Moderne, raumsparende Doppelwaschtische bieten genügend Raum für zwei. Je nach Wusch gibt es integrierte Badmöbel wie Abfallsammler oder eine Tissue-Box. „Es ist erstaunlich, wie groß ein kleines Bad werden kann, wenn der Raum geschickt genutzt wird.“

FLIESEN-FEELING MIT ITALIENISCHEM FLAIR

Castello Ceramico erfüllt große Träume sofort und kleine etwas später



UNSERE
PARTNER STELLEN
SICH VOR, HEUTE:

**MIKE
NORGALL**
CASTELLO
CERAMICO



CASTELLO CERAMICO
FLIESENSERVICE E.K.
MIKE NORGALL
KATHARINENSTRASSE 2
48529 NORDHORN
TELEFON (05921) 7272592
INFO@CASTELLO-CERAMICO.DE

Wer schon morgens mit nackten Füßen wohlig-warm in den Tag starten will, steht am besten mit beiden Beinen fest auf Fliesen in Holzoptik. Das ist mehr als der neueste Trend bei den Bodenbelägen. "Robuste keramische Fliesen vereinen die warmen Farbtöne und Maserungen von natürlichem Holz mit den technisch guten Eigenschaften der Fliese. Zudem sind sie langlebig und leicht zu pflegen. Vor allem sind sie besser für Fußbodenheizungen geeignet als Parkett, Laminat oder Kork," erklärt Mike Norgall, Firmengrüner und Inhaber von Castello Ceramico, sein neues Produkt. Keramische Holzfliesen sind ein perfekter Wärmeleiter. Sein Tipp: "Ärgern Sie sich nicht länger über aufquellende Laminatfugen oder empfindliche Parkettbeschichtungen. Gut verlegte Fliesen in Holzoptik sind von echtem Holz nicht zu unterscheiden." Der ausgebildete Fliesenleger, Maurer und Betonbauer aus der Grafschaft hat mehr als handwerkliches Know-how zu bieten. Und das hat sich herumgesprochen. Architekten und Bauträger schätzen die Zusammenarbeit. Zwischen Flensburg und Berchtesgaden, Nordhorn und Görlitz ist er mit seinem Team in Sachen Fliesen unterwegs. Ob Neubau oder Renovierung, mit seinem gewerbeübergreifenden Blick analysiert er schnell die Lage und weiß, was zu tun ist. Auch ungewöhnli-

che Aufträge reizen ihn. Mosaiken sind seine Leidenschaft und die heißt Bisazza. "In diesem Glasmosaik lebt ein Stück großer italienischer Handwerkstradition fort. Bis heute wird es mit Liebe und Sorgfalt hergestellt. Wer sich ein Bisazza leistet, will seinen Augen jeden Tag eine besondere Freude gönnen." Preis und Leistung stimmen bei Castello Ceramico in jedem Fall. "Für uns ist jeder Auftrag etwas Besonderes. Die Fülle der neuen Materialien, Oberflächenstrukturen und Farben fordern unsere Kreativität immer wieder heraus. Individuelle Lösungen sind das Markenzeichen von Castello Ceramico. "Vor der perfekten Ausführung sprechen wir mit unseren Kunden. Eingehende fachliche Beratung im Vorfeld und die Umsetzung der Kundenwünsche sorgen für ein optimales Ergebnis", davon ist Norgall überzeugt. Das gelang auch bei H+M. Im sogenannten Flagshipstore der weltweit operierenden Modekette hat er im Düsseldorfer Flughafen seinen Stempel in Sachen Fliesen aufgedrückt. Zukünftig will der Unternehmer sein Fachwissen und seine Erfahrung noch gezielter einsetzen. "Ich sehe Potenzial auch in der Grafschaft. Die Menschen hier wissen was gut ist, aber trauen sich oftmals nicht. Vielleicht kann ich mit meinem Team zarte Anstöße geben", freut sich Norgall.

Ein Partner ohne viele Wege!

HAUSBAU TEAM

www.hausbauteam.de

**MICHAEL
WIGGER**
IN EIGENER SACHE

„MANUFAKTUREN HABEN ZUKUNFT“

Das Arbeiten mit der Hand macht Individualität möglich

Echte Handarbeit ist selten geworden. Es gibt sie noch in Luxussegmenten wie bei Kleidern aus der Haute Couture für die Damen oder bei Uhren und Schuhen für die Herren. Hier wird jedes Stück individuell und mit der Hand gefertigt. Gegenstücke sind Modekreationen von der Stange, die industriell gefertigt werden. Und dann gibt es noch die Manufakturen. Das sind Betriebe, die sich für eine Produktionsform entscheiden haben, die das Individuelle mit modernen Produktionsformen verbinden. Nichts Anderes macht die Tischlerei Wigger. Auch wenn wir unsere neue Fertigungshalle in Georgdorf beziehen, sind wir nicht auf Massenfertigung ausgelegt. Als Manufaktur stehen wir zwischen traditionsreicher Handwerkskunst und industrieller Fertigung. Unser Handwerk lebt von einem hohen Anteil an Handarbeit. Wir bei Wigger sind als Handwerker eher Dienstleister als Produzenten. In der Regel fertigen wir nur im Kundenauftrag gezielt einzelne Objekte. Wir haben kein Sortiment. Diese Dienstleisterfunktion prägt auch unsere Mitarbeiter: Häufig beherrscht jeder jeden Produktionsschritt. Der Ausbildungsstand ist hoch. Weiterbildung selbstverständlich. Die deutschen Gesetze verhindern teilweise den Einsatz von „Ungelernten“. Und das ist auch gut so!

Die Industrie heute zeichnet sich heute durch einen sehr geringeren Anteil an Handarbeit aus. Vor allem aber die Heran-

gehensweise in der Produktion ist typisch: Die Fertigung wird in kleinste Schritte zerlegt. Der einzelne Mitarbeiter ist in der Regel nur für einen dieser kleinen Schritte verantwortlich. Heute bedeutet Industrie auch einen sehr großen Einsatz von Maschinen, häufig computergesteuert. Die Tendenz zum Einsatz von „Ungelernten“ und Hilfskräften nimmt aufgrund der Bedienung von komplizierten Maschinen in den vergangenen Jahrzehnten stark ab. Bei uns sind die Mitarbeiter für eine größere Anzahl von Arbeitsschritten ausgebildet und zuständig.

Manufaktur heute bedeutet für uns vor allem Innovation. Ohne Ausbildung, handwerkliche Tradition und Fertigungskunst können wir im Wettbewerb nicht bestehen. Das Möbel oder Einrichtungselement wird nicht der moderneren Technik angepasst. Bei uns kommt nur Technik, die das Produkt weiter verbessert. Es geht nie darum, etwas billiger zu machen, sondern immer, das beste Produkte seiner Gattung zu fertigen.

Diese Herangehensweise erklärt vielleicht den Platz und die Bedeutung der Manufakturen in der globalisierten Welt. Unsere Kunden suchen und schätzen das Besondere. Hier sind wir die richtigen Partner. Wir wollen Werte schaffen, die das Auge erkennt, das Herz höher schlagen lässt und Generationen überdauern kann. Ein kluger Mensch hat einmal sehr richtig festgestellt: Ich bin zu arm, um mir billige Dinge zu leisten.



HOLZ HAT CHARAKTER UND ERZÄHLT GESCHICHTEN. EIN HANDGEARBEITETES MÖBEL VERTRÄGT SICH MIT JEDEM EINRICHTUNGSSTIL UND SETZT IMMER EINEN BESONDEREN AKZENT.

ÄSTHET MIT DER LUST AM GELINGEN

Porträt Christian Tenfelde

Für Tischlermeister Christian Tenfelde muss das Schöne immer auch nützlich sein. Das hat er schon als Geselle so gesehen und bei seinem Meisterstück gezeigt. Handwerklich präzise hat er deshalb seinen Esszimmerschrank aus dem Holz von Nussbaum und Buche selbst getischlert. Anstelle von Schranktüren hat er sich für eine ungewöhnliche Lösung entschieden, die gerade bei Designermöbeln immer häufiger verwendet werden: Rollläden. Bekannt sind die Rolllädenschränke aus den Amtsstuben deutscher Behörden. Robust und funktional konstruiert, wurden sie bei Dienstschluss mit einem harten Ruck und Einsatz von Armkraft heruntergezogen, das Schloss schnappte zu, und schon entzogen sich die Ordner den Blicken. Das Büro erschien

aufgeräumt. Tenfelde hat lediglich die Idee übernommen und neu interpretiert. Als Zugeständnis an die Moderne lässt sich seine Rollladentür auf Knopfdruck elektrisch schließen. Das geschieht selbstverständlich mit einer Fernbedienung. Geradezu sanft und geräuschlos gleiten die exakt gearbeiteten Rollladenprofile in den sauber gearbeiteten Führungsschienen auf und ab.

Die intelligente Verbindung von handwerklicher Schönheit mit nützlicher Technik begeistert den eingeborenen Wietmarscher. Das macht er auch in seiner Kundenberatung deutlich. Gern teilt er seine Begeisterung für Handwerk und Qualität mit den Menschen, die seine Freude am Handwerk lieben.

GESTATTEN,
**CHRISTIAN
TENFELDE**
TISCHLERMEISTER
UND FACHBERATER



WOHNWELTEN SIND LEBENSWELTEN

Fast alles ist erlaubt, wenn die Qualität stimmt



NICOLE BRUNHÖVER
INTERIOR-DESIGNERIN
BEI WIGGER

Fachfrau Nicole Brunhöver hat sich umgeschaut: „Die Menschen lassen sich nicht von der Optik eines Möbels blenden. Gute Qualität bei Möbeln zeichnet sich durch gutes Design, gute Materialien und gute Verarbeitung aus.“ Ein Megatrend ist das große Thema Natur. Die grüne Leidenschaft findet ihren Niederschlag sowohl in Dekorationen und Accessoires, als auch in der Auswahl des Materials von Möbeln. Natürlich, naturbelassen, authentisch, ehrlich, das spricht an. „Unikate aus der Natur sind übrigens immer einzigartig und individuell. Kein Eichentisch ist genauso wie ein anderer. Man hat etwas Einmaliges und Besonderes, verbunden mit einer echten Wuchsgeschichte und kein synthetisches Industrieprodukt aus Massenfertigung.“ Die Zunahme an natürlichen Materialien zeigt sich bei Echtholzmöbeln und bei furnierten Möbeln. Obendrein ist die sehr natürliche sägeraue oder rough-cut-Oberfläche immer in matt beim echten Holz Möbel auch noch angesagt. Farben wirken Wunder. Ob bewusst wahrgenommen oder unbewusst gespürt, Farben um-

geben uns ständig. Blau, die Lieblingsfarbe der meisten Menschen, ist der selbstbewusste Newcomer der Saison. Helle Farben wirken munter und elegant, mitteltönige Farben lebhaft und optimistisch und dunkle Farben seriös und eher konservativ. Weiß wird durch Grau abgelöst. Bei allen Stoffen spielt eine angenehme Haptik die herausragende Rolle. Es wird gefühlt, gestreichelt und sich angeschmiegt. Das Berührte muss sich gut anfühlen, sonst hat es keine Chance. Das gute deutsche Holz sehen wir als Tisch, Bett, Schrank und Fußboden. Die Sorten nennt man heute kennerhaft Asteiche, Mooreiche, Roteiche, Räuchereiche, Kerneiche usw. Eiche gilt unter den Laubhölzern als eines der wertigsten und beliebtesten Hölzer. Der Nussbaum behält seine Stellung. Er wirkt stets elegant. Insgesamt wird die Verwendung heimischen Holzes den Käufern wichtiger. Die Kombination mit Lack und echtem Holz, sei es massiv oder als Furnier, ist bei Kastenmöbeln sehr beliebt. Sie machen aus jedem Möbel ein individuelles Einzelstück.



STUDIS ERFRISCHENDES SOMMER-TABOULÉ MIT MINZE

Zutaten:

150 g Bulgur, 1 Bund Pfefferminze (gezupft), 1/2 Bund Petersilie (gezupft), 5 EL Olivenöl, 1 Zitrone, Saft und Abrieb, 1/2 gelbe Paprika, 2 Frühlingszwiebeln, 50 g Johannisbeeren, 150 g griechischer Joghurt, Fleur de Sel zum Würzen, Minzeblättchen zum Dekorieren

Zubereitung:

Den Bulgur mit 1/4 Liter kochendem Wasser übergießen und quellen lassen. Die Kräuter hacken, mit Olivenöl, Zitronensaft und Abrieb mischen. Paprika und Frühlingszwiebel ebenfalls fein hacken, dazugeben und alles unter den Bulgur heben und mischen. Alles auf einer Platte anrichten, mit Joghurt beträufeln und mit Minzeblättchen dekorieren.

Guten Appetit!



Andreas C. Studer, der bekannte TV-Koch mit der roten Mütze, ist nicht nur im Team bei „Lanz kocht“ und „Küchenschlacht“. Auch als Produktentwickler hat er sich international einen Namen gemacht.

